

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Rehweiler - Füttersee

August / September 2017



St. Matthäus
Rehweiler



St. Laurentius
Füttersee



Zum guten Hirten
Haag



Dekoration für Trinitatis, das Fest der Dreieinigkeit Gottes, von Heidi Renner: Die Blumen stehen für den Schöpfer, das Kreuz für den Erlöser Jesus Christus und die Kerze für den Heiligen Geist, der uns erleuchtet.



Am 5. Juli wurde Ehepaar Hans und Karin Gernert durch den Posaunenchor Füttersee, den Kirchenvorstand, Mitarbeitenden und Kindergottesdienstkinder als neue Gemeindeglieder herzlich zwischen Pfarrhaus und Kirche begrüßt.

Einführung am 16. Juli 2017



Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. (1. Petr. 4, 10)



Liebe Leserin, lieber Leser,

Bronnie Ware, eine australische Palliativpflegerin, hat Sterbende befragt, was sie im Blick auf ihr Leben am meisten bereuen.

Fünf Dinge standen im Vordergrund:

Ich wünschte, ich hätte den Mut gehabt, mir selbst treu zu bleiben, statt so zu leben, wie andere es von mir erwarten.

Ich wünschte, ich hätte nicht so viel gearbeitet.

Ich wünschte, ich hätte den Mut gehabt, meinen Gefühlen Ausdruck zu verleihen.

Ich wünschte, ich hätte den Kontakt zu meinen Freunden gehalten.

Ich wünschte, ich hätte mir mehr Freude gegönnt.

Ich vermute, dass die meisten von Ihnen diesen Wünschen zustimmen. Ich denke, sie spielen auch für das Miteinander in der Gemeinde eine Rolle. Als Ihr Pfarrer und neues Gemeindeglied will ich ein paar Grundsätze für unser Miteinander benennen, die mir hilfreich erscheinen: Wir nehmen mutig wahr, dass unsere Möglichkeiten begrenzt sind. Wir werden keine vollkommenen Menschen oder Christen sein. Luther sagt: Christsein ist kein Sein, sondern ein Werden. Wir freuen uns über das Vorhandene.

Wir üben uns darin, die Gaben zu schätzen, die uns geschenkt sind. Wir verabschieden uns von Allmachtsphantasien.

Wir tun das, was uns vor die Füße gelegt und anvertraut wird.

Wir konzentrieren uns auf unsere je eigene, persönliche Berufung, die verschieden ist von der Berufung anderer, und kombinieren sie dankbar miteinander. Die schiefe Tasse mit dem Löffel zum Umrühren (s. S.15), die uns Reinhold Kern zur Begrüßung geschenkt hat, ist ein schönes Symbol dafür: Durch Umrühren und Vermischen der verschiedenen Gaben entsteht ein kostbares Getränk. So schmecken wir, wie freundlich unser Gott ist auch mitten im Fragment.

Gott segne unsere gemeinsame Zeit!

Ihr Pfarrer *Hans Gernert*

Einführung von Diakon Merklein



Beim Sommerfest am 2. Juli konnte das Seniorenzentrum Hephata in Aschbach sein 50-jähriges Jubiläum feiern. In diesem Rahmen wurde Diakon Rudolf Merklein durch den Leiter der Rummelsberger Bruderschaft Diakon Neukamm (re.) offiziell eingeführt. Dabei assistierten Padre Ramos, Diakonin Bogler und Diakon Streit. Herr Hertlein ist bereits seit September 2016 als neuer Leiter im Seniorenzentrum tätig. In seiner Ansprache griff er das Jahresmotto der Diakonie Bayern auf „Hier kommst du an“. Die Diakonie steht Menschen in Not offen. Merklein setzte das Motto in ein Holzpuzzle um: Jeder bringt seine Farbe mit, jeder gehört dazu; das (Kronen-)Kreuz verbindet die verschiedenen Teile und weist darauf hin, dass aller Dienst im Auftrag Jesu geschieht. Das Herz im Zentrum stehe für die Leidenschaft, dass Menschen im Seniorenzentrum ein Zuhause haben.

150
JAHRE
Bethel
 Für Menschen da sein

150 Jahre Bethel im Jahr 2017

Die v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel bedanken sich sehr herzlich für die diesjährigen Sachspenden: Insgesamt wurden 1850 kg Kleidung abgegeben.

Das Jahr 2017 steht ganz im Zeichen eines Jubiläums: Vor 150 Jahren wurde das erste Pflegehaus erbaut. Viele behinderte, kranke und wohnungslose Menschen fanden Hilfe.

Um sie versorgen zu können, wurde die Betheler Brockensammlung gegründet. „Sammelt die übrigen Brocken, auf das nichts umkomme.“ Bis heute ist dieses Bibelwort am Gebäude der Brockensammlung zu sehen, und noch immer spenden viele Menschen gebrauchte, aber gut erhaltene Kleidung und Hausrat für Bethel. Herzlichen Dank für Ihre Spenden in all den Jahren!



Unabhängig voneinander hatten das evangelische und das katholische Kindergottesdienst-Team die Idee, zum 70-jährigen Jubiläum des TSV Geiselwind am 23.7. einen ökumenischen Kindergottesdienst zu feiern. Zweimal trafen sich die Mitarbeiterinnen im Pfarrheim zur Vorbereitung. Das Thema „Baum“ entwickelte eine Eigendynamik: Mit einem Tau und Tüchern wurde ein Baum gelegt. Der Prophet Jeremia trat auf und sprach: „Gesegnet ist der Mensch, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt...“ (Jer. 17,8) Da lag es nahe, auch wirklich einen Baum zu pflanzen. Der 1. Vorsitzende des TSV Oliver Hofrichter war davon begeistert und spendierte eine Rotbuche, die mit den Kindern vor dem Festzelt gepflanzt wurde in der Hoffnung, dass sie sich bei weiteren Jubiläen daran erinnern.



Tagesausflug nach Coburg am 16. September



Am Samstag, 16.9.2017, geht es mit dem Bus nach Coburg. Dort ist auf der Veste bis 5.11. noch die Landesausstellung 2017 „**Ritter, Bauern, Lutheraner**“ zusehen. Nach einer Führung durch die Ausstellung, einem Mittag und einer Stadtführung ist noch freie Zeit zum Kaffeetrinken und oder für einen Bummel durch den Rosengarten.

Abfahrt in Rehweiler (Kirche) um 7:15 Uhr,(s. S.15)

in Geiselwind (Schulparkplatz) um 7:20 Uhr.

Rückkehr gegen 17:30 Uhr.

Kosten: ca. 30,- € für zwei Führungen und Fahrt (wird im Bus eingesammelt).

Anmeldungen möglichst bis 27.8.2017 im Pfarramt Rehweiler.

Am 15. April 1530, einem Karfreitag, reiten 70 Edelleute, 7 Ritter, 120 Reisende und Soldaten durch das Coburger Spitaltor. Mit im Gefolge reisen Martin Luther sowie die Theologen Philipp Melanchthon und Justus Jonas. Die Reisegeellschaft nimmt in der Stadt Coburg Herberge. Luther kann nicht mit seinen Begleitern weiter nach Augsburg reisen, da er unter Reichsacht steht. Er bleibt für sechs Monate und hinterlässt sichtbare Spuren: Er wohnt auf der Veste, schreibt dort 120 Briefe in 172 Tagen, predigt in der Moritzkirche und hält sich auf Schloss Callenberg auf.

Geselliger Nachmittag mit Pfr. Gernert

Donnerstag, 21. September 2017, 14 Uhr im Zinzendorfhaus Rehweiler.

Pfarrer Gernert berichtet von Stationen seines Lebens (mit Bildern).

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



23. Ökumenische Sternwallfahrt zum Schwanberg

Samstag, 23.9.2017

Ausgangspunkte und Startzeiten:

Langstrecken:

- Hohenfelder Kapelle Kitzingen, Beginn um 9:30
- ev. Kirche Stierhöfstetten, Beginn um 9:30 Uhr



Kurzstrecke:

- ev. Spitalkirche Iphofen, Beginn um 12:00 Uhr
- kath. Pfarrkirche in Großlangheim, Beginn um 13:00 Uhr
- ev. Kirche Castell, Beginn um 11:30 Uhr (für Konfis und Familien geeignet)

Eine Anmeldung zur Wallfahrt ist nicht erforderlich.

Infos unter: Tel. 09323 32-184/-185; www.schwanberg.de

Neuer Präparandenkurs

Im Herbst startet ein neuer Präparandenkurs für die, die 2019 konfirmiert werden wollen. Zur Planung sind alle betreffenden Eltern zu einem Informationsabend am Mittwoch, 27.9.2017, um 20 Uhr ins Zinzendorfhaus in Rehweiler eingeladen.

Konfirmandenelternabend

Zum Kennenlernen und zur weiteren Planung des Konfirmandenkurses für die, die im kommenden Jahr konfirmiert werden, lädt Pfr. Gernert die Konfirmandeneltern für Mittwoch, 13.9.2017, ins Zinzendorfhaus in Rehweiler ein.

Kinderchorprojekt für Erntedank und Reformationstag

Am Erntedankfest, 1.10., feiern wir einen Familiengottesdienst mit Abendmahl in Rehweiler. Wir wollen die Kinder auf das Abendmahl vorbereiten und etwas für den Gottesdienst einüben am **Samstag, 30.9., von 10 bis 11:30 Uhr** im Zinzendorfhaus in Rehweiler.

Außerdem ist für den Reformationstag, 31.10.2017, ein Familiengottesdienst mit einem Singspiel über Martin Luther geplant. Dazu lädt Pfr. Gernert zu einem Kinderchorprojekt ein, das gleichzeitig am 30.9. um 10 Uhr im Zinzendorfhaus startet. Weitere Probentermine: 14.10., 21.10., 28.10. und 30.10. jeweils um 10 Uhr.

Kirchgeldbriefe

Alle Gemeindeglieder ab 18 Jahre erhalten mit diesem Gemeindebrief einen Kirchgeldbrief. Nicht alle sind kirchgeldpflichtig. Erst ab einem Jahreseinkommen von über 8823 € beginnt das gestaffelte Kirchgeld mit 5 € im Jahr. In Füttersee ist das Kirchgeld für die Kirchensanierung bestimmt, in Rehweiler ebenfalls für die Kirche.

Konto Kirchengemeinde Rehweiler: IBAN: DE08 7905 0000 0000 7379 73

Konto Kirchengemeinde Füttersee: IBAN: DE14 7706 9091 0003 2375 91

So 06.08.2017	9:00	Uhr	Füttersee: Gottesdienst mit Abendmahl	
8. Sonntag nach Trinitatis	9:30	Uhr	Ökum. GD am Dreifrankenstein	
	10:00	Uhr	Rasthof Strohofer: ökum. Bikergottesdienst mit RideOn-Team, M. Strohofer u. Pfr. Roth	
So 13.08.2017	10:00	Uhr	Rehweiler: Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee	
9. So. n. Trinitatis				
So 20.08.2017	9:00	Uhr	Füttersee: Gottesdienst	
10. So. n. Trinitatis	10:00	Uhr	Haag: Gottesdienst	
So 27.08.2017	9:00	Uhr	Wasserberndorf: Kirchweihgottesdienst mit Abendmahl	
11. So. n. Trinitatis				
So 03.09.2017	9:00	Uhr	Füttersee: Gottesdienst	
12. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Uhr	Rehweiler: Gottesdienst	
	11:00	Uhr	Haag: Mittendrin-Gottesdienst	
	14:00	Uhr	Autobahnkirche: Hl. Messe	
So 10.09.2017	9:30	Uhr	Füttersee: Kigo	
13. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Uhr	Rehweiler: Gottesdienst zur Kirchweih	
	14:00	Uhr	Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst	
So 17.09.2017	9:00	Uhr	Füttersee: Gottesdienst mit Abendmahl	
14. Sonntag nach Trinitatis	17:00	Uhr	Autobahnkirche: ökum. Gottesdienst zum Kirchweihgedenken mit Pfr. Roth	
So 24.09.2017	9:00	Uhr	Wasserberndorf: Gottesdienst	
15. Sonntag nach Trinitatis	9:30	Uhr	Füttersee: Kigo	
	10:00	Uhr	Rehweiler: Gottesdienst und Kigo anschließend Kirchenkaffee	
	14:00	Uhr	Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst	
So 01.10.2017	10:00	Uhr	Rehweiler: Familiengottesdienst mit AM	
Erntedankfest	11:00	Uhr	Haag: Mittendrin-Gottesdienst	
	17:00	Uhr	Vortrag Manuela Strohofer: 7 Stufen für ein glückliches Leben	
So 08.10.2017	9:30	Uhr	Füttersee: Gottesdienst zur Kirchweih	
17. So. n. Trin.	14:00	Uhr	Autobahnkirche: Hl. Messe	



Kollekten: August - September 2017

- So 06.08.2017: Diakonie Bayern III
- So 13.08.2017: Eigene Gemeinde
- So 20.08.2017: Christlich-jüdisches Gespräch
- So 27.08.2017: LKG Wasserberndorf
- So 03.09.2017: Telefonseelsorge
- So 10.09.2017: Gefängnisseelsorge
- So 17.09.2017: Theol. Ausbildung in Bayern
- So 24.09.2017: Eigene Gemeinde

"Macht und Pracht"

Unsere Gemeinde beteiligt sich am Tag des offenen Denkmals, am Sonntag, 10. September 2017, mit zwei Führungen:

11.30 Uhr Rehweiler Führung in der Matthäuskirche Rehweiler (Pfr. Gernert)

16.30 Uhr Füttersee Führung in der Kirche und 17:00 Uhr Führung in der Alten Schule (Annemarie Mauer / Elisabeth Beck)



VOR 150 JAHREN WURDE KÄTHE KOLLWITZ GEBOREN

„RINNSTEINKUNST“ MIT CHRISTLICHEN WURZELN

Am beklemmendsten sind ihre Kindergesichter: Als hohlwangige Elendsmasken, versteinert vor Angst, verzerrt in Schmerz und Hunger, starren sie aus riesengroßen, entsetzten Augen in eine Welt, in der es keinen Trost gibt, keine Märchen und Blumen, keine menschliche Wärme und vor allem keine Zukunftsperspektive. Verlöschende Greisengesichter, kaum geboren und schon am Lebensabgrund, grauenvolle Physiognomien, vor denen die bürgerlichen Volkserzieher mit ihren Idealen von Leistung und Kultur hätten verstummen müssen – hätten sie nur genau hingesehen. Doch die Grafikerin und Bildhauerin Käthe Kollwitz galt als „Rinnsteinkünstlerin“ – verliebt in die schmutzigen Seiten des Lebens.

Aber was die vor 150 Jahren, am 8. Juli 1867 in Königsberg geborene Pazifistin und Antifaschistin hinterlassen hat, stellt keine Propaganda zu durchsichtigen Zwecken dar. Es ist erschütternde, beschämende Realität, tausendfach beobachtet in der Kassenarztpraxis ihres Mannes in einem Berliner Armenviertel. Was sich hier im Alltag der Großstadt an „stillen und lauten“ Tragödien vollziehe, bemerkte sie einmal, könne man nicht oft genug schildern.

Ihr Vater hatte Jura studiert, fand mit seinen liberalen Ansichten keine Anstellung beim preussischen Staat und wurde Maurermeister, ihre Mutter war die Tochter eines Predigers. Käthes künstlerischer Weg führte sie von literarisch und historisch motivierten Themen (Bauernkrieg, Weberaufstand, das Gretchen in Goethes „Faust“) zur Wiedergabe unmittelbarer Erfahrungen mit der Not. Heute ist längst klar, dass sie sich nicht als sozialdemokratische Agitatorin oder kommunistische Elendspopphetin abtun lässt.

Eine Bronze-Pietà von 1937 oder ihr für das Familiengrab in Berlin-Friedrichsfelde geschaffenes Relief „Ruht im Frieden seiner Hände“ lassen ihre christlichen Wurzeln erkennen. Für ihren berühmten Zyklus „Ein Weberaufstand“ hat Kollwitz ein (nicht ausgeführtes) Schlussbild entworfen, das im Stil eines mittelalterlichen Flügelaltars einen liegenden männlichen Leichnam mit Herzwunde und Dornenkrone zeigt und zu beiden Seiten Frauengestalten, die an mächtige Balken gefesselt sind. Ihr Text dazu: „Aus vielen Wunden blutest du, o Volk.“

Dass die Armen und Geschundenen das Gesicht des leidenden „Gottesknechts“ beziehungsweise das Antlitz Christi tragen, hat die jüdische Theologie immer schon gewusst und die christliche Befreiungstheologie im 20. Jahrhundert neu entdeckt.

Käthe Kollwitz starb am 22. April 1945, wenige Tage vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges, in Moritzburg bei Dresden.



Käthe Kollwitz, Foto um 1905,
digitale Kolorierung.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Abrahams neues Zuhause

Abraham hat mit seiner Familie und seinen Ziegenherden die Heimat verlassen. Gott hat ihm befohlen, in ein unbekanntes Land zu ziehen. Abraham betet oft. Gott verspricht ihm: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“

Dennoch sind sie noch lange unterwegs. Mal gibt es kein Wasser für die Tiere, mal zieht ein Sandsturm über das Land.

Schließlich erreichen sie Kanaan, das Land hinter dem Fluss Jordan. Da träumt Abraham, dass Gott sagt: „Das ist dein Land. Ich werde es einmal deinen Kindern geben. Du wirst so viele Nachkommen haben, wie es Sterne am Himmel gibt.“ Abraham ist glücklich.



Oma und Opa sehen auf allen Fotos fast gleich aus. Findest du die 5 Unterschiede?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Schlüsselanhänger

Schneide drei Stoffbänder in 15 cm lange Stücke.

Schneide Zacken in die Enden. Nähe Knöpfe an die Bänder. Lege sie um einen Schlüsselring und näh sie dicht unter dem Ring aufeinander. Verdecke die Naht mit einer Schleife.



Deine Familie

Wie war es früher? Schau dir mit deinen Eltern Fotoalben an und lass dir was erzählen. „Ach, so sah Papa als Schulkind aus?“ Und erst die Fotos aus der Kindheit deiner Oma! Es gibt so viele Geschichten aus der Zeit, als du noch nicht auf der Welt warst!



Burghaslacher Str. 6, 96160 Geiselwind

Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Hauskreis Mittwochs ab 20:00 Uhr, 14-tägig
Infos bei Monika Kleinlein (09555 269)



Kinderstunde Für Kinder von 3-9 Jahren
Samstags von 14:00 bis 15:00 Uhr
im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Infos bei Birgit Gegner (09555 1289)

Allgemeine Veranstaltungen im Haus der LKG

27.08.2017 9:00 Uhr Gottesdienst (Kirchweih)

24.09.2017 9:00 Uhr Gottesdienst

07.10.2017 14:02 Uhr 2 nach 2



„Kleinlein“-Band beim Sommerfest am 23. Juli 2017, das unter dem Motto stand: Wasser hat keine Balken!? Wie Schwimmer keine Angst vor dem Wasser haben, weil sie wissen, dass das Wasser trägt, so dürfen wir uns Gott anvertrauen.

Gruppen und Kreise



Samstag, 14-tägig CVJM-Haus, Haag	17:00 – 19:00	Jungschar (Jungen u. Mädchen von 8 – 10 Jahren) Friedhard Sauerbrey, ☎09556/921836
Montag in Rehweiler	19:30	Hauskreis (für junge Erwachsene) Friedhard u. Renate Sauerbrey, ☎09556/921836
Mittwoch CVJM-Haus, Haag	19:30	Posaunenchor Gerhard Maul, ☎09556/921085
Donnerstag ca. 14-tägig	20:00	Hausbibelkreis Hermann und Irene Link, ☎09556/1416
Donnerstag	20:00	Hauskreis für Erwachsene (Ort bitte nachfragen) Günter u. Andrea Höhn, ☎09556/852
Montag 14-tägig	20:00	Bibelgesprächskreis für Jedermann (bei Fam. Breyer) Dieter Breyer, ☎09556/291
Freitag , bei I. Link Ebersbrunn	17:00	Jugendkreis (ca. 14 – ca. 17 Jahre) Irene Link, ☎09556/1416
Samstag, 14-tägig CVJM-Haus, Haag	17:00 – 19:00	Teeniekreis (ca. 11 – ca. 13 Jahre) Gabi Hack, ☎09556/1391
Sonntag CVJM-Haus, Haag	19:30	Seniorenkreis Siegfried Sauerbrey, ☎☐09556/430

Wir haben Sommerpause
während der Bayerischen Sommerferien.
Nach den Ferien finden unsere Gruppen und Kreise
wieder wie gewohnt statt.

Sie finden uns im Internet:
<http://www.cvjm-haag.de>

Evang.-Luth. Pfarramt Rehweiler

Rehweiler 12
 96160 Geiselwind
 Telefon: 09556 318
 Fax: 09556 1439
 Email: pfarramt.rehweiler@elkb.de
 Internetadresse:
 www.kirche-rehweiler-fuettersee.de

Bürozeiten:

Irmgard Haubenreich, Sektretärin
 Montag: 8.30 – 11.30 Uhr
 Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr

Kirchengemeinde Rehweiler:

Vertrauensmann des
 Kirchenvorstands:
 Reinhold Kern
 Wiesentheider Str. 16
 96160 Geiselwind
 Tel. 09556 / 254

**Konto der Kirchengemeinde
Rehweiler:**

IBAN: DE08 7905 0000 0000 7379 73
 Sparkasse Mainfranken

Spendenkonto:

Gabenkasse Rehweiler
 IBAN: DE30 7905 0000 0000 7432 03
 Sparkasse Mainfranken

Pfarrer

Hans Gernert

Sprechstunde nach Vereinbarung
 Tel. 09556 318

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
 Rehweiler-Füttersee.
 Verantwortlich: Pfarrer Hans Gernert
 Auflage: 550 Stück.
 Redaktionsteam: Pfarrer Hans Gernert,
 Irmgard Haubenreich, Reinhold Kern
**Annahmeschluss für den nächsten Gemein-
 debrief: 14.09.2017**

Kirchengemeinde Füttersee:

Vertrauensfrau des
 Kirchenvorstands:
 Annemarie Mauer
 Bergstr. 5
 96160 Geiselwind-Füttersee
 Tel. 09556 / 1008

**Konto der Kirchengemeinde
Füttersee:**

IBAN: DE14 7706 9091 0003 2375 91
 Raiffeisenbank Ebrachgrund e.G.

Spendenkonto:

Gabenkasse Füttersee
 IBAN: DE59 7905 0000 0043 5978 63
 Sparkasse Mainfranken

Diakoniestation Geiselwind

Wiesentheider Str.1, 96160 Geiselwind
 Ansprechpartner: Christine Herderich Tel. 09556 92 38 19 5
 oder Zentrale in Neustadt/Aisch Tel. 09161 89 95 30

Diakonieverein Drei-Franken

1.Vorsitzender: Pfr. Kestler, Aschbach, Tel. 09555 255

Telefonseelsorge (Tag und Nacht kostenlos):
0800-1110111 oder 0800-1110222



Vertrauensmann Reinhold Kern dankt Pfrin. Meist, Sekretärin Irmgard Haubenreich und Pfrin. Krämer für die Dienste in der Vakanzzeit. Einzug: Dekan Klöss-Schuster und Pfr. Gernert. Segnung. Pfarrer Joseph und Herr Felber von der Kath. Pfarrei Geiselwind, Pfr. Johannes Kestler, Reinhold Kern, Bürgermeister Ernst Nickel und Manuela Strohofer begrüßen Hans und Karin Gernert.



Wer derzeit am Pfarrgarten in Rehweiler vorbeikommt, kann dieses Glasfenster entdecken, das Pfarrer Gernert 2008 bemalt hat. Es war der Beginn eines Tauf-erinnerungsweges. „A“ steht für den Anfang. Jedes Wort auf der Glasscheibe enthält ein A und hat einen Bezug zur Taufe. Überprüfen Sie es mit ein paar Worten! An der Leine hingen Taufsprüche. Die Konfirmanden haben zu ihrem Taufspruch etwas getöpfert und auf Holzstämmen präsentiert. Am Ende des Weges stand ein zweites Glasfenster mit einem „O“. Der Tauferinnerungsweg symbolisierte unser Leben als einen Weg von der Taufe hin zur Vollendung bei Gott.